



## Checkliste – Technische Richtlinien

### Bogenformate:

min. 35,0 x 50,0 cm, max. 72,0 x 102,0 cm

### Lackierbare Fläche:

min. 33,3 x 49,0 cm, max. 70,3 x 101,0 cm  
(Abweichende Formate auf Anfrage)

### Greiferrand:

12 mm und die übrigen Ränder umlaufend 10 mm.  
Bitte Standbogen beifügen, der Angaben zum Fertigformat und Beschnitt beinhaltet.

### Papier / Karton:

- 115 – 450 g/m<sup>2</sup> (für zweiseitige Lackierung ab 135 g/m<sup>2</sup>)  
abweichende Grammaturen auf Anfrage
- glänzend oder mattgestrichene Bedruckstoffe,
- relative Papierfeuchte ca. 50 %
- ungestrichene Papierqualitäten nur nach Rücksprache und Bemusterung

### Druckfarben:

- durchgetrocknet und nach DIN 16524 lösemittel- und alkaliecht
- Oberflächenspannung sollte > 35mN/m betragen
- mögliche Farbveränderungen durch Kaschierung (z.B. heller, matter, grauer, ...) im Vorfeld in der Druckvorstufe berücksichtigen
- Musterlackierung empfehlenswert
- metallpigmentierte Farben müssen besonders auf die Lackierung abgestimmt werden

### Druckhilfsmittel:

- minimale und gleichmäßige Druckbestäubung
- nur Stärkepuder mit angepasster Korngröße einsetzen
- kein Zusatz von Scheuerschutzpasten, Wachs und Silikonen
- Feuchtwasserführung auf Minimum und im neutralen Bereich halten
- alternativ kann Primer eingesetzt werden
- Primer müssen tesafest, migrationsecht und durchgetrocknet sein, diese nur mit geringster Auftragsstärke aufbringen (für nachfolgendes Falzeinbrennen und HF-Trocknung sind Primer nicht geeignet)
- beim Einsatz von Dispersionslacken (-inline) vorherige Rücksprache mit Lacklieferanten
- keine „Endlacke“ einsetzen, diese eignen sich nicht für eine anschließende UV-Lackierung

### Lackformherstellung:

- eine seitenrichtige Positivfilmmontage oder ein Ganzseitenfilm von der zu lackierenden Fläche in Druckbogengröße (Dichte mind. 3,5log-Einheiten) wird benötigt
- alternativ: separierte PDF-Datei per E-Mail (Lackform)

### Ausschussvorbehalt:

- technisch bedingter Ausschuss ca. 2–5 %.
- Kleinauflagen < 100 Bogen separat anfragen

### Besonderheiten Relief-Lack:

- Großflächige Motive sind für diese Form der Veredelung ungeeignet, da der Lack in der Mitte großer Flächen leicht einfällt.
- keine feinen Schriften (<12 pt)
- zusätzliche Modifikation mit Polyesterglitter möglich.

### Besonderheiten Struktur-Lack:

- großflächig (partiell)
- feine bis gröbere Strukturen möglich
- nur grobe Schriften
- keine feinen Details umsetzbar

### Besonderheiten Rubbel-Lack:

- geschlossene, puderfreie Oberfläche ist Voraussetzung (durch Dispersions- oder Drucklack)
- UV-Lack als Sperrschicht möglich
- Ablösbarkeit von leicht (anwenderfreundlich, jedoch empfindlich) bis hart (unproblematische Weiterverarbeitung) möglich
- nur ausreichend opake, gestrichene Bilderdruckpapiere als Bedruckstoff geeignet

### Besonderheiten Glitter-Lack:

- UV-Lacke unter Beimischung verschiedener Glitter erzielen einen glitzernden Zusatzeffekt
- unterschiedliche Glittergröße (50 – 400 µ)
- verschiedenfarbige Polyesterpartikel, z.B. Silber-, Gold-, Iris-, oder Multiglitter
- Schriften und Flächen bilden „unscharfe“ Ränder

**Profitieren Sie von unseren Erfahrungen, Kenntnissen und Möglichkeiten. Wir beraten Sie gern.**

Die vorliegenden Angaben entsprechen unserem aktuellen Stand der Erkenntnisse, sind aber nicht als Erweiterung der in unseren Lieferbedingungen festgelegten Garantieleistungen, insbesondere aber nicht als zugesicherte Eigenschaften zu verstehen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit von Bedruckstoff- und Arbeitsbedingungen können wir mit diesem Merkblatt lediglich unverbindlich beraten. Vor Beginn des Auflagendrucks ist in jedem Fall zu prüfen, ob die Ware für den vorgesehenen Zweck geeignet ist.